

Erlangen, den 29 Mai 1905.

Hochverehrtester Herr Geheimrat!

Hertzlichst danke ich Ihnen für die
gütige Beantwortung meiner unter-
schiedlichen Fragen und für die
Übersendung von Schneidlers Correc-
turbogen, dessen Änderungen ich
eingetragen habe. Zugleich bestätige
ich dankend den Empfang der zweiten
Hälfte des Nachrichtenmanuscripts.

Ich bin so ziemlich mit dem Eintrag
der Verweisungen fertig, muss aber
das Manuscript nochmals durchprü-
fen und warte auch noch auf die zwei
letzten Bogen der Nachrichten in corri-